




Hilfe zum LOGO! Access Tool

Betriebsanleitung

Rechtliche Hinweise

Warnhinweiskonzept

Dieses Handbuch enthält Hinweise, die Sie zu Ihrer persönlichen Sicherheit sowie zur Vermeidung von Sachschäden beachten müssen. Die Hinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit sind durch ein Warndreieck hervorgehoben, Hinweise zu alleinigen Sachschäden stehen ohne Warndreieck. Je nach Gefährdungsstufe werden die Warnhinweise in abnehmender Reihenfolge wie folgt dargestellt.

| |
|---|
|  GEFAHR |
| bedeutet, dass Tod oder schwere Körperverletzung eintreten wird , wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden. |
|  WARNUNG |
| bedeutet, dass Tod oder schwere Körperverletzung eintreten kann , wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden. |
|  VORSICHT |
| bedeutet, dass eine leichte Körperverletzung eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden. |
| ACHTUNG |
| bedeutet, dass Sachschaden eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden. |


Beim Auftreten mehrerer Gefährdungsstufen wird immer der Warnhinweis zur jeweils höchsten Stufe verwendet. Wenn in einem Warnhinweis mit dem Warndreieck vor Personenschäden gewarnt wird, dann kann im selben Warnhinweis zusätzlich eine Warnung vor Sachschäden angefügt sein.

Qualifiziertes Personal

Das zu dieser Dokumentation zugehörige Produkt/System darf nur von für die jeweilige Aufgabenstellung **qualifiziertem Personal** gehandhabt werden unter Beachtung der für die jeweilige Aufgabenstellung zugehörigen Dokumentation, insbesondere der darin enthaltenen Sicherheits- und Warnhinweise. Qualifiziertes Personal ist auf Grund seiner Ausbildung und Erfahrung befähigt, im Umgang mit diesen Produkten/Systemen Risiken zu erkennen und mögliche Gefährdungen zu vermeiden.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Siemens-Produkten

Beachten Sie Folgendes:

| |
|---|
|  WARNUNG |
| Siemens-Produkte dürfen nur für die im Katalog und in der zugehörigen technischen Dokumentation vorgesehenen Einsatzfälle verwendet werden. Falls Fremdprodukte und -komponenten zum Einsatz kommen, müssen diese von Siemens empfohlen bzw. zugelassen sein. Der einwandfreie und sichere Betrieb der Produkte setzt sachgemäßen Transport, sachgemäße Lagerung, Aufstellung, Montage, Installation, Inbetriebnahme, Bedienung und Instandhaltung voraus. Die zulässigen Umgebungsbedingungen müssen eingehalten werden. Hinweise in den zugehörigen Dokumentationen müssen beachtet werden. |

Marken

Alle mit dem Schutzrechtsvermerk ® gekennzeichneten Bezeichnungen sind eingetragene Marken der Siemens AG. Die übrigen Bezeichnungen in dieser Schrift können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Haftungsausschluss

Wir haben den Inhalt der Druckschrift auf Übereinstimmung mit der beschriebenen Hard- und Software geprüft. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so dass wir für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernehmen. Die Angaben in dieser Druckschrift werden regelmäßig überprüft, notwendige Korrekturen sind in den nachfolgenden Auflagen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Einleitung | 5 |
| 1.1 | Allgemeine Einführung | 5 |
| 2 | Security-Hinweise | 9 |
| 3 | Betrieb des LOGO! Access Tool | 11 |
| 3.1 | Voraussetzung | 11 |
| 3.2 | Installieren Sie LOGO! Access Tool | 12 |
| 3.3 | Menü im LOGO! Access Tool | 14 |
| 3.3.1 | Panel "Login" | 15 |
| 3.3.2 | Panel "Konfigurieren" | 16 |
| 3.3.3 | Panel "Über" | 18 |
| 3.4 | Abrufen von LOGO! Variablenwerten | 18 |
| 3.5 | Deinstallation des LOGO! Access Tool | 23 |
| 4 | Neuinstallation des LOGO! Access Tool | 25 |
| | Index | 27 |

Einleitung

1.1 Allgemeine Einführung

LOGO! Access Tool ist ein Add-in für Microsoft Excel. Es stellt eine Verbindung zum LOGO! Basismodul über HTTP oder HTTPS her.

LOGO! Access tool bietet die folgenden Funktionen:

- Festlegen des Datensynchronisierungszeitraums
- Anzeigen von Verlaufsdaten
- Starten oder Stoppen der Datensynchronisierung
- Abrufen der Werte von LOGO! Variablen wie I, O und M
- Aufzeichnen aller Variablenwerte und Speichern der Werte in Protokolldateien

Kompatibilität

- Wenn LOGO! Access Tool eine Verbindung zum LOGO! Basismodul über HTTP herstellt, sind die Kompatibilitätsinformationen wie folgt:

Unterstützte Versionen von Office Excel

- Office Excel 2007
- Office Excel 2010
- Office Excel 2013
- Office Excel 2016
- Office Excel 365

Unterstützte LOGO! Basismodule

- LOGO! 8 (OBA8 Standard)
- LOGO! 8.1 und 8.2 (LOGO! 8 FS4)
- LOGO! 8.3 oder höher

Unterstützte Windows-Betriebssysteme

- Windows 7
- Windows 8
- Windows 10

- Wenn LOGO! Access Tool eine Verbindung zum LOGO! Basismodul über HTTPS herstellt, sind die Kompatibilitätsinformationen wie folgt:

Unterstützte Versionen von Office Excel

- Office Excel 2007
- Office Excel 2010
- Office Excel 2013
- Office Excel 2016
- Office Excel 365

Unterstützte LOGO! Basismodule

- LOGO! 8.3 oder höher

Unterstützte Windows-Betriebssysteme

- Windows 8
- Windows 10

Dokumenthistorie

Die folgenden Ausgaben von LOGO! Access Tool wurden veröffentlicht:

| Ausgabe | Version | Kommentar |
|---------|---------|----------------|
| 07/2016 | V1.0.0 | Erstausgabe |
| 05/2017 | V1.0.1 | Zweite Ausgabe |
| 11/2017 | V2.0.0 | Dritte Ausgabe |
| 03/2019 | V2.0.1 | Vierte Ausgabe |
| 10/2020 | V2.1.0 | Fünfte Ausgabe |

Security-Hinweise

Siemens bietet Produkte und Lösungen mit Industrial Security-Funktionen an, die den sicheren Betrieb von Anlagen, Systemen, Maschinen und Netzwerken unterstützen.

Um Anlagen, Systeme, Maschinen und Netzwerke gegen Cyber-Bedrohungen zu sichern, ist es erforderlich, ein ganzheitliches Industrial Security-Konzept zu implementieren (und kontinuierlich aufrechtzuerhalten), das dem aktuellen Stand der Technik entspricht. Die Produkte und Lösungen von Siemens formen einen Bestandteil eines solchen Konzepts.

Die Kunden sind dafür verantwortlich, unbefugten Zugriff auf ihre Anlagen, Systeme, Maschinen und Netzwerke zu verhindern. Diese Systeme, Maschinen und Komponenten sollten nur mit dem Unternehmensnetzwerk oder dem Internet verbunden werden, wenn und soweit dies notwendig ist und nur wenn entsprechende Schutzmaßnahmen (z. B. Firewalls und/oder Netzwerksegmentierung) ergriffen wurden.

Weiterführende Informationen zu möglichen Schutzmaßnahmen im Bereich Industrial Security finden Sie unter (<https://www.siemens.com/industrialsecurity>).

Die Produkte und Lösungen von Siemens werden ständig weiterentwickelt, um sie noch sicherer zu machen. Siemens empfiehlt ausdrücklich, Produkt-Updates anzuwenden, sobald sie zur Verfügung stehen und immer nur die aktuellen Produktversionen zu verwenden. Die Verwendung veralteter oder nicht mehr unterstützter Versionen kann das Risiko von Cyber-Bedrohungen erhöhen.

Um stets über Produkt-Updates informiert zu sein, abonnieren Sie den Siemens Industrial Security RSS Feed unter (<https://www.siemens.com/industrialsecurity>).

Betrieb des LOGO! Access Tool

3.1 Voraussetzung

Hinweis

Sie können das LOGO! Access Tool nur in einem lokalen Netzwerk mit einer Firewall verwenden.

In der derzeitigen Version unterstützt das LOGO! Access Tool nur eine BM-Verbindung.

Stellen Sie vor der Verwendung des LOGO! Access Tool sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Installieren Sie LOGO! Access Tool in Microsoft Excel.
- Verbinden Sie Ihren PC mit dem gewünschten LOGO! Basismodul.
- Aktivieren Sie den Webserverzugriff über LOGO!Soft Comfort. Wie Sie den Webserverzugriff aktivieren, erfahren Sie in der *Online-Hilfe von LOGO!Soft Comfort*.

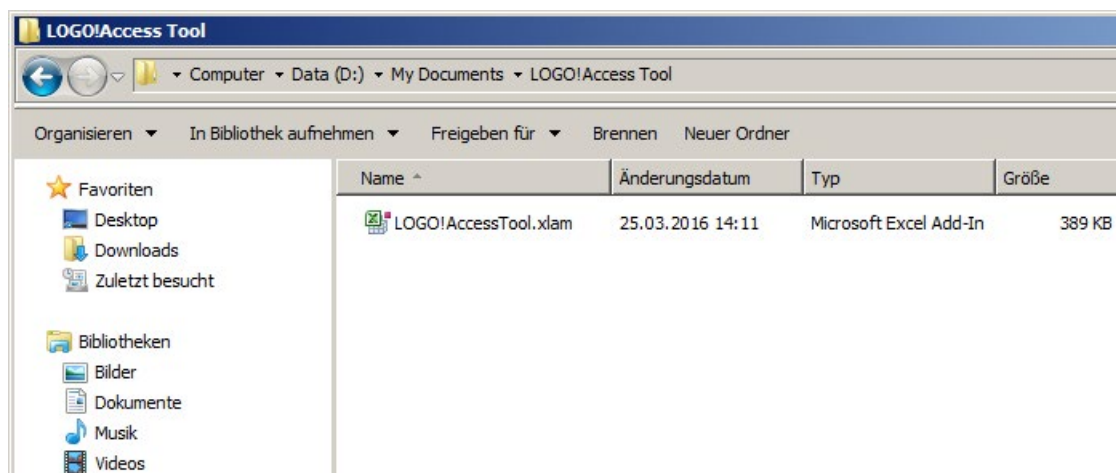
Hinweis

Wenn Sie den HTTPS-Zugriff aktivieren, müssen Sie das LOGO! Root-Zertifikat in Windows importieren, bevor Sie LOGO! Access Tool verwenden. Wie Sie das LOGO! Root-Zertifikat importieren, erfahren Sie im Kapitel "Sicherheit -> LOGO! Root-Zertifikat installieren" im *LOGO! Systemhandbuch*.

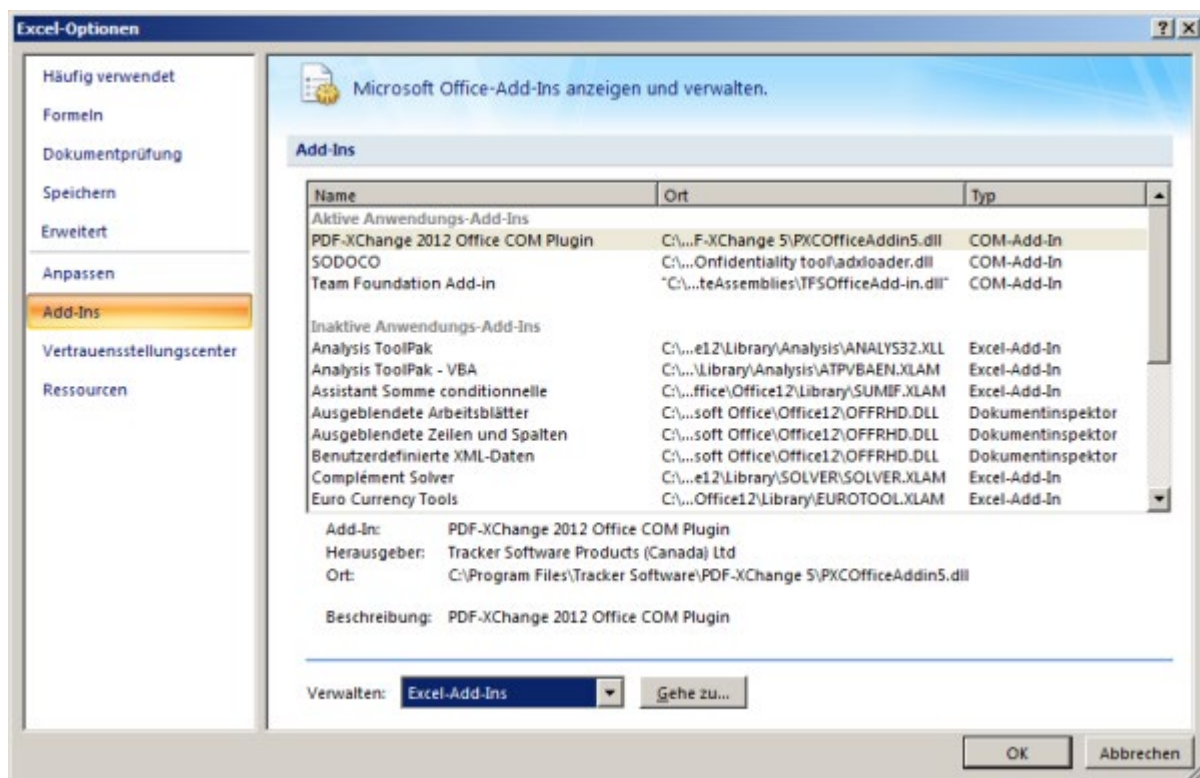
3.2 Installieren Sie LOGO! Access Tool

Bevor Sie mit dem **LOGO! Access Tool** arbeiten können, müssen Sie es installieren.

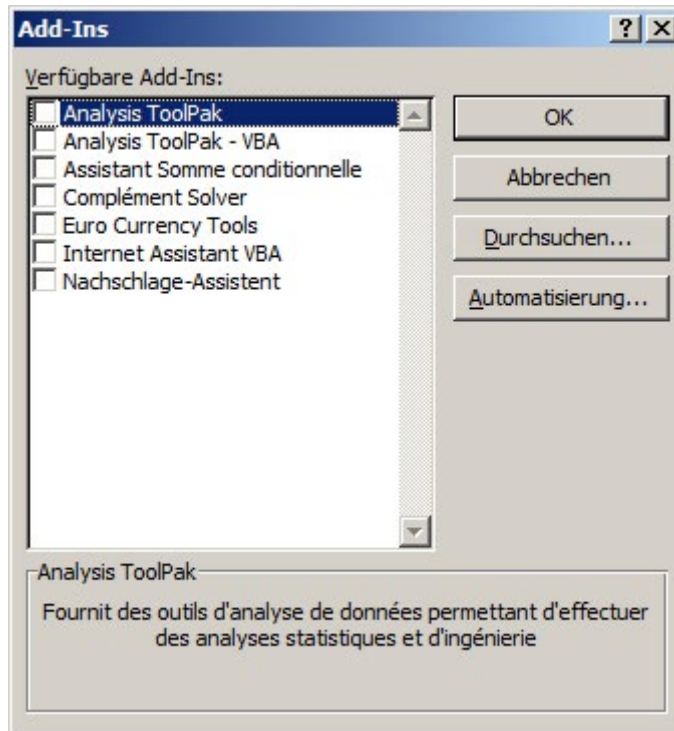
1. Kopieren Sie `LOGO!AccessTool.xlam` auf Ihren Computer.



2. Starten Sie Microsoft Excel.
3. Wählen Sie im Menü **Datei** den Eintrag **Optionen** und klicken Sie dann auf **Add-Ins**.
4. Wählen Sie im Feld **Verwalten** den Eintrag **Excel Add-Ins** und klicken Sie dann auf **Los...**

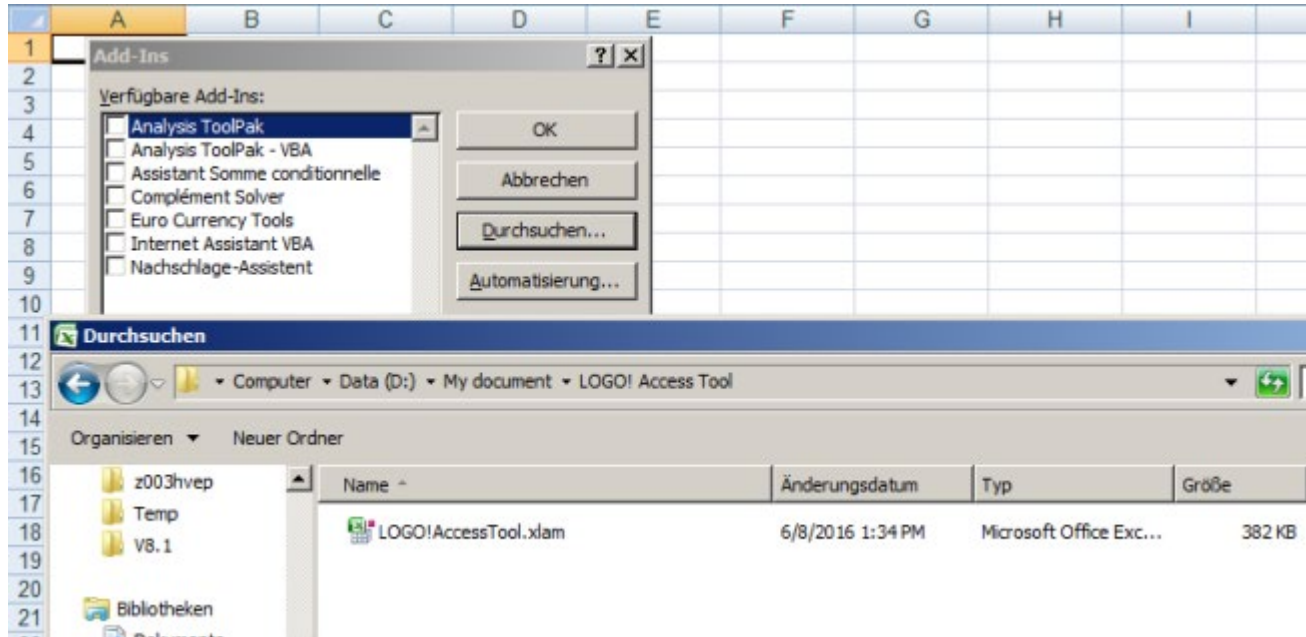


5. Klicken Sie unter "Verfügbare Add-Ins" auf **Durchsuchen....**



3.3 Menü im LOGO! Access Tool

6. Gehen Sie zu dem Ordner, in dem Sie das "LOGO! Access Tool" in Schritt 1 gespeichert haben, und wählen Sie das Tool aus.

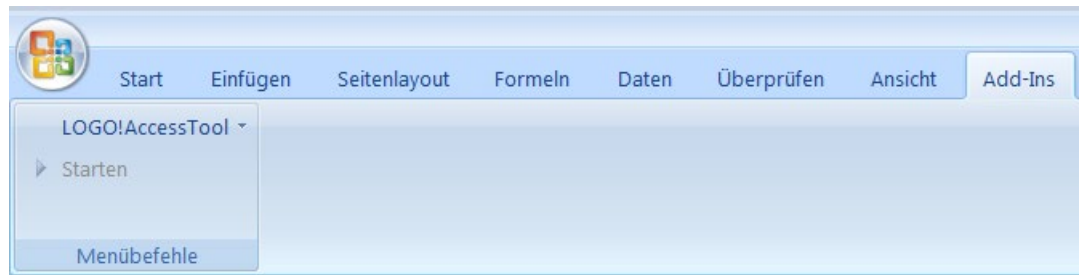


Ergebnis: LOGO! Access Tool wird im Bereich "Verfügbare Add-Ins" aufgeführt, und das entsprechende Kontrollkästchen ist automatisch ausgewählt.

7. Klicken Sie auf **OK**.

3.3 Menü im LOGO! Access Tool

Nachdem Sie LOGO! Access Tool erfolgreich installiert haben, klicken Sie auf die Symbolleiste **Add-Ins**. Daraufhin wird das Menü des LOGO! Access Tool wie folgt angezeigt.



Das Menü im LOGO! Access Tool besteht aus zwei Optionen:

- **Starten/Stoppen:** Hiermit starten oder stoppen Sie die Datensynchronisierung.
- **LOGO! Access Tool:** Klicken Sie darauf, damit ein Dropdown-Menü angezeigt wird. In diesem Dropdown-Menü werden die Panels "Login", "Konfigurieren" und "Über" aufgelistet.

3.3.1 Panel "Login"

Nach der Installation von LOGO! Access Tool melden Sie sich wie folgt an:

1. Klicken Sie im Menü des LOGO! Access Tool in der Dropdown-Liste auf **Login**.



2. Geben Sie in einem Anmeldefenster die IP-Adresse und das Passwort Ihres LOGO! Basismoduls ein und markieren Sie dann das Kontrollkästchen **Bei Anmeldung ausführen**.

A screenshot of the 'Panel anmeldung' (Login Panel) dialog box. It has a title bar with 'Panel anmeldung' and a close button. Inside, there are two input fields: 'IP adresse' with the value '192.168.10.26' and 'passwort' which is empty. Below the password field is a checked checkbox labeled 'Bei Anmeldung ausführen'. At the bottom right is a button labeled 'Anmelden'.

Hinweis

LOGO! Access Tool nutzt die gleiche Zugriffssteuerung wie der Webserver. Bei aktiviertem Web-Benutzerzugriff ohne Änderung des Passworts können Sie sich mit dem Standardpasswort "LOGO" anmelden.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anmelden**.

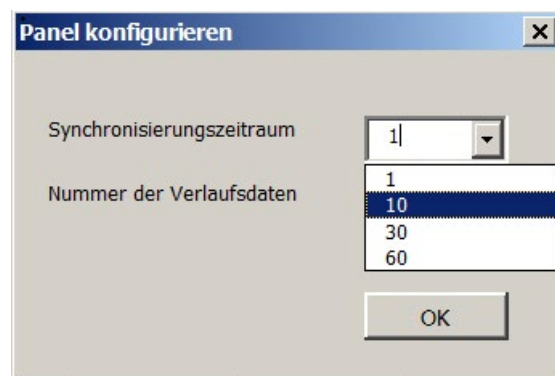
3.3.2 Panel "Konfigurieren"

Im Panel "Konfigurieren" können Sie den Zeitraum für die Datensynchronisierung und die Nummer für die Verlaufsdaten festlegen. Hierzu gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Menü des LOGO! Access Tool auf **Konfigurieren**. Daraufhin wird das Panel "Konfigurieren" angezeigt.
2. In der Bildlaufleiste für **Synchronisierungszeitraum** können Sie einen Wert nach Ihrem Bedarf auswählen.

Hinweis

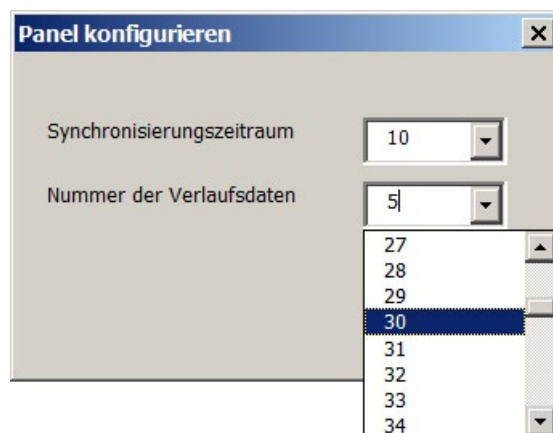
Für den Synchronisierungszeitraum können die folgenden Werte konfiguriert werden: 1, 10, 30, 60 Sekunden, die Voreinstellung ist 1 Sekunde.



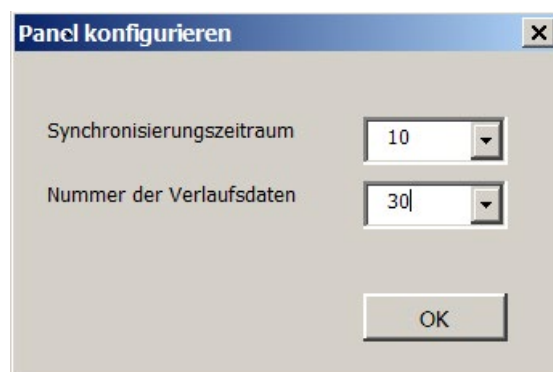
3. In der Bildlaufleiste für **Nummer der Verlaufsdaten** können Sie im Feld blättern, um einen Wert für die Verlaufsdaten auszuwählen.

Hinweis

Die Zahl der Verlaufsdaten variiert zwischen 1 und 100, die Voreinstellung ist 5.



4. Nachdem Sie die Werte für den Synchronisierungszeitraum und die Verlaufsdaten ausgewählt haben, klicken Sie auf **OK**.



3.3.3 Panel "Über"

Im Panel "Über" werden die Versionsinformationen zum LOGO! Access Tool angezeigt.

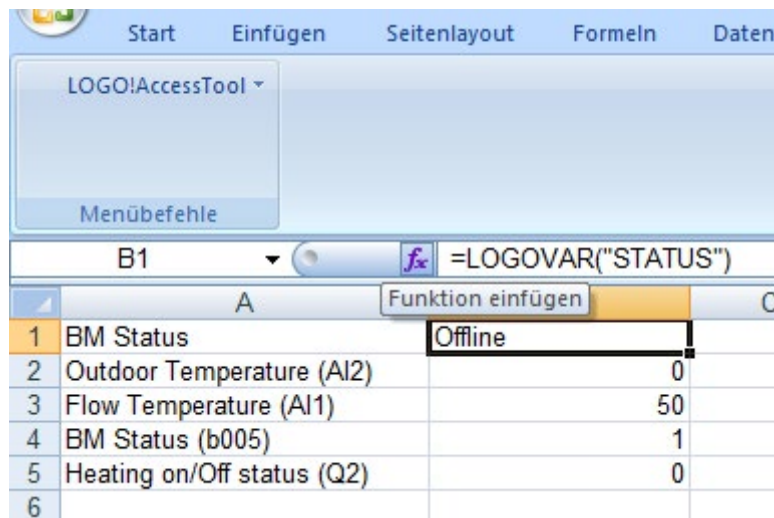


3.4 Abrufen von LOGO! Variablenwerten

Hinweis

Achten Sie darauf, dass Sie den Webserver-Zugriff des gewünschten LOGO! Basismoduls vor der Nutzung des LOGO! Access Tool aktivieren.

Nach der erfolgreichen Anmeldung (Seite 15) beim LOGO! Access Tool können Sie LOGO! Variablenwerte abrufen, indem Sie in einer Zelle "=LOGOVAR("id")" eingeben. Dann wird der Echtzeitwert dieser spezifischen Variable in der Zelle angezeigt. Der Variablenwert wird entsprechend dem von Ihnen im Panel "Konfigurieren" (Seite 16) eingestellten Datensynchronisierungszeitraum aktualisiert.



"ID" ist die Kennung der LOGO! Variable. Sie besteht aus dem Variablentyp und dem gültigen Index. Bei eindimensionalen Variablen gibt es nur einen Index, z. B.: Q1, AI1, VW0. LOGO! unterstützt auch mehrdimensionale Variablen mit mehreren Indizes, z. B.: SR1.1.

Hinweis

Wenn Sie eine ungültige oder nicht unterstützte ID für LOGO! eingeben, kann das **LOGO! Access Tool** keine Daten zurückgeben. Die folgende Tabelle zeigt die Variablen, die mit dem **LOGO! Access Tool** abgerufen werden können.

| Variable | Variablentyp | Gültiger Index | | Beispiel für Anmerkungen | Beispiel |
|--------------------------|--------------|----------------|------|---|-------------------|
| | | Min. | Max. | | |
| BM-Arbeitsstatus | STATUS | -/- | -/- | Offline Verbinden Stopp Läuft Wiederherstellen Ungültiger Status | |
| Uhrzeit anzeigen | TIME | -/- | -/- | Das Zeitformat ist JJJJ-MM-TT hh:mm:ss | =LOGOVAR("TIME") |
| Merker | M | 1 | 64 | | =LOGOVAR("M1") |
| Analogmerker | AM | 1 | 64 | | =LOGOVAR("AM1") |
| Digitalausgänge | Q | 1 | 20 | | =LOGOVAR("Q1") |
| Analogausgänge | AQ | 1 | 8 | | =LOGOVAR("AQ1") |
| Digitaleingänge | I | 1 | 24 | | =LOGOVAR("I1") |
| Cursortasten | Cur | 1 | 4 | | =LOGOVAR("CUR1") |
| LOGO! TD-Funktionstasten | F | 1 | 4 | | =LOGOVAR("F1") |
| Schieberegisterbits | SR | 1 | 4 | Index der Adressen der ersten Dimension von SR | =LOGOVAR("SR1.1") |
| | | 1 | 8 | Index der Adressen der zweiten Dimension von SR | =LOGOVAR("SR4.8") |

| Variable | Variablen typ | Gültiger Index | | Beispiel für Anmerkungen | Beispiel |
|--|---------------|----------------|------|--|--------------------|
| | | Min. | Max. | | |
| Netzwerkeingänge | NI | 1 | 64 | | =LOGOVAR("NI1") |
| Analogeingänge | AI | 1 | 8 | | =LOGOVAR("AI1") |
| Analoge Netzwerkeingänge | NAI | 1 | 32 | | =LOGOVAR("NAI1") |
| Netzwerkausgänge | NQ | 1 | 64 | | =LOGOVAR("NQ1") |
| Analoge Netzwerkausgänge | NAQ | 1 | 16 | | =LOGOVAR("NAQ1") |
| Variablenspeicher (Bit) (nur LOGO! 8.FS4 und höher) | VB | 0 | 850 | Index der Adressen der ersten Dimension von VB | =LOGOVAR("VB0.0") |
| | | 0 | 7 | Index der Adressen der zweiten Dimension von VB | =LOGOVAR("VB89.7") |
| Variablenspeicher (Byte) | VB | 0 | 850 | | |
| Variablenspeicher (Wörter) | VW | 0 | 849 | Der Index wird in Byte gezählt. Er versucht, das Byte und das nächste Byte als Big-Endian-Wort neu auszuwerten. | =LOGOVAR("VW0") |
| Variablenspeicher (Doppelwörter) | VD | 0 | 847 | Der Index wird in Byte gezählt. Er versucht, das Byte und die nächsten drei Bytes als Big-Endian-Doppelwort neu auszuwerten. | =LOGOVAR("VD0") |

LOGOVAR-Kombinationen

Zum Festlegen des Datenformats können Sie die folgenden Kombinationen verwenden, indem Sie sie an die Funktion LOGOVAR anhängen. Beispiel: Wenn Sie "=LOGOVARSL("AI")" in eine Zelle eingeben, erhalten Sie einen vorzeichenbehafteten Wert für AI.

| Formatbuchstabe | Beschreibung | Data-Log-Buchstabe | Beschreibung |
|-----------------|---|--------------------|--|
| S | Vorzeichenbehafteten Wert anzeigen | L | Wert in Data Log schreiben |
| U | Vorzeichenlosen Wert anzeigen | | |
| B | Binärwert anzeigen | | |
| H | Hexadezimalwert anzeigen | | |
| | Standardmäßig ist dies ein vorzeichenloser Wert | | Standardmäßig wird der Wert nicht ins Data Log geschrieben |

Sie können **L** in Kombination zusammen mit **S**, **H** oder **B** verwenden. Beispiel: Wenn Sie "=LOGOVARSL("AI1")" eingeben, erhalten Sie eine Protokolldatei mit vorzeichenbehaftetem AI1.

Unabhängig davon, ob Sie **L** vor oder nach **S/H/B** eingeben, erhalten Sie die gleiche Ausgabe für "=LOGOVARSL("AI1")" wie für "=LOGOVARLS("AI1")".

Trendrichtung (TR/TD)

Sie können das Argument für die Trendrichtung nach der LOGOVAR-Kombination eingeben. Dieses Argument ist optional. "TR" bedeutet, dass Verlaufsdaten rechts von der Zelle angezeigt werden, in der die Formel "=LOGOVAR("id")" eingegeben wird. "TD" bedeutet, dass Verlaufsdaten unterhalb der Zelle mit der Formel angezeigt werden. Beispiel: LOGOVAR(id; "TR") bedeutet, dass der vorzeichenbehaftete Werte und die Verlaufsdaten rechts von der Zelle angezeigt werden.

Mit LOGOVARL Protokolldateien generieren

Um Protokolldateien für eine Variable zu erzeugen, geben Sie "=LOGOVARL("ID")" in eine Zelle ein. Die Protokolldatei wird entsprechend dem von Ihnen im Panel "Konfigurieren" (Seite 16) eingestellten Datensynchronisierungszeitraum aktualisiert.

- Protokolldateien werden als CSV-Dateien gespeichert. Der Dateiname setzt sich aus drei Bestandteilen zusammen: dem Excel-Dateinamen, der IP-Adresse des verbundenen BM und dem Zeitstempel. Beispiel: Test_192.168.0.1_20160406080001.
- Protokolldateien werden im übergeordneten Ordner der aktuellen Excel-Datei gespeichert. Wenn Sie die Excel-Datei noch nicht gespeichert haben oder der übergeordnete Ordner nicht gespeichert werden kann, werden die Protokolldateien im Ordner *Meine Dokumente* des aktiven Windows-Benutzers abgelegt.

- Wenn Sie LOGOVARL für mehrere Variablen verwenden, werden deren Protokolldateien in verschiedenen Spalten einer CSV-Datei gespeichert. Ein Beispiel für eine Protokolldatei finden Sie nachstehend:

| A1 f_{sc} Time | | | | |
|---|-----------------|----|-----|-----|
| | A | B | C | D |
| 1 | Time | Q1 | VD0 | VD4 |
| 2 | 9/21/2017 10:15 | 1 | 236 | 236 |
| 3 | 9/21/2017 10:15 | 1 | 237 | 237 |
| 4 | 9/21/2017 10:15 | 1 | 238 | 238 |
| 5 | 9/21/2017 10:15 | 1 | 239 | 239 |
| 6 | 9/21/2017 10:15 | 1 | 240 | 240 |
| 7 | 9/21/2017 10:15 | 1 | 241 | 241 |
| 8 | 9/21/2017 10:15 | 1 | 242 | 242 |
| 9 | 9/21/2017 10:15 | 1 | 243 | 243 |
| 10 | 9/21/2017 10:15 | 1 | 244 | 244 |
| 11 | 9/21/2017 10:15 | 1 | 245 | 245 |
| 12 | 9/21/2017 10:15 | 1 | 246 | 246 |
| 13 | 9/21/2017 10:15 | 1 | 247 | 247 |
| 14 | 9/21/2017 10:15 | 1 | 248 | 248 |
| 15 | 9/21/2017 10:15 | 1 | 249 | 249 |
| 16 | 9/21/2017 10:15 | 1 | 250 | 250 |
| 17 | 9/21/2017 10:15 | 1 | 251 | 251 |
| 18 | 9/21/2017 10:15 | 1 | 252 | 252 |

- Sie können ein Suffix (@ Seriennummer) hinzufügen, um Ihre Variablen in den Protokolldateien zu sortieren. Wenn Sie beispielsweise fünf Variablen in Ihrer aktuellen Excel-Datei haben, geben Sie sie als LOGOVARL("Flag1@1"), LOGOVARL("I1@2"), LOGOVARL("Q1@3"), LOGOVARL("SR2.5@4"), LOGOVARL("F5@5") ein. Dann werden die Variablen in Ihren Protokolldateien als Flag1, I1, Q1, SR2.5, F5 aufgeführt. Die Standardseriennummer ist 0.

Hinweis

Kapazität des LOGO! Access Tool

Eine CSV-Datei hat maximal 20.000 Zeilen. Wenn eine Protokolldatei voll ist, schreibt LOGO! Access Tool automatisch in eine neue Protokolldatei.

Sie können bis zu 500 Protokolldateien in einem Ordner haben. Wenn der Grenzwert erreicht ist, werden Ihre alten Protokolldateien in chronologischer Reihenfolge entfernt.

LOGO! 8 Standard kann nur 72 Variablen für alle unterstützten Typen synchronisieren.

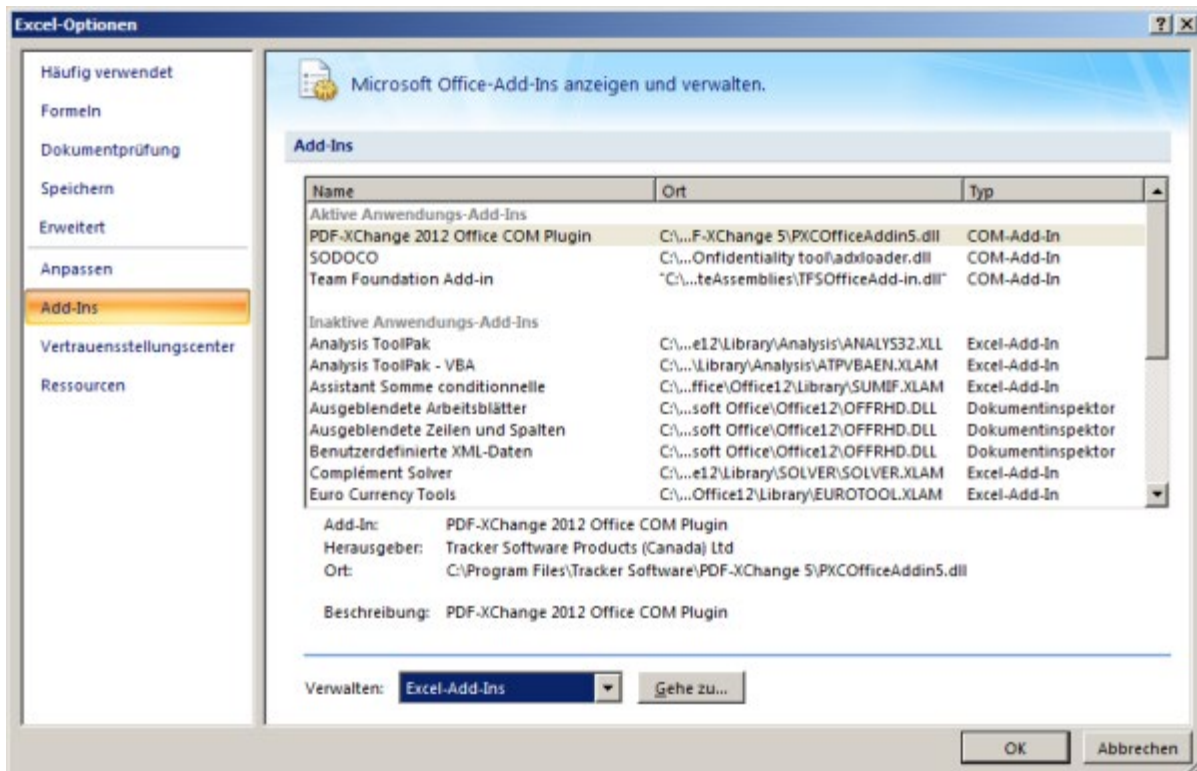
LOGO! 8.FS4 und höhere Versionen können 75 aufeinander folgende VM oder 7 diskrete VM synchronisieren. LOGO! 8.FS4 und höhere Versionen haben keinen Grenzwert für die anderen Variablen.

Die Variablen, die nicht synchronisiert werden können, werden als ungültige Daten zurückgegeben.

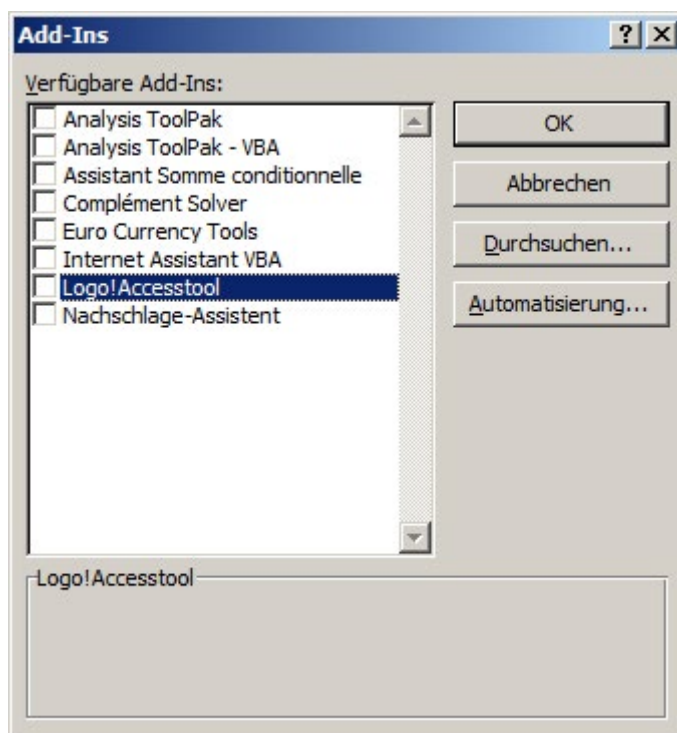
3.5 Deinstallation des LOGO! Access Tool

Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um das LOGO! Access Tool vollständig von Ihrem Computer zu entfernen.

1. Starten Sie Microsoft Excel.
2. Wählen Sie im Menü **Datei** den Eintrag **Optionen** und klicken Sie dann auf **Add-Ins**.
3. Wählen Sie im Feld **Verwalten** den Eintrag **Excel Add-Ins** und klicken Sie dann auf **Los....**



4. Deaktivieren Sie im Bereich "Verfügbare Add-Ins" das Kontrollkästchen neben "LOGO! Accesstool".



5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Klicken Sie in der Symbolleiste **Add-Ins** mit der rechten Maustaste auf **LOGO! Access Tool**.
7. Wählen Sie **Benutzerdefinierten Befehl löschen**.



8. Löschen Sie die Quelldatei LOGO! Access Tool von Ihrem Computer.

Neuinstallation des LOGO! Access Tool

LOGO! Access Tool kann in folgenden Fällen nicht einwandfrei funktionieren.

- Sie verschieben LOGO! Access Tool an einen anderen Speicherort.
- Sie aktualisieren Excel auf eine höhere Version.
- Sie verwenden die Excel-Arbeitsmappe auf einem anderen Computer.

Damit die vorhandenen Arbeitsmappen einwandfrei funktionieren können, gehen Sie wie folgt vor, um das Tool zu aktualisieren:

1. Installieren Sie LOGO! Access Tool neu. Wie Sie Ihr LOGO! Access Tool neu laden, erfahren Sie unter Installieren Sie LOGO! Access Tool (Seite 12).
2. Bearbeiten Sie die Verknüpfungen in Ihrer Arbeitsmappe.

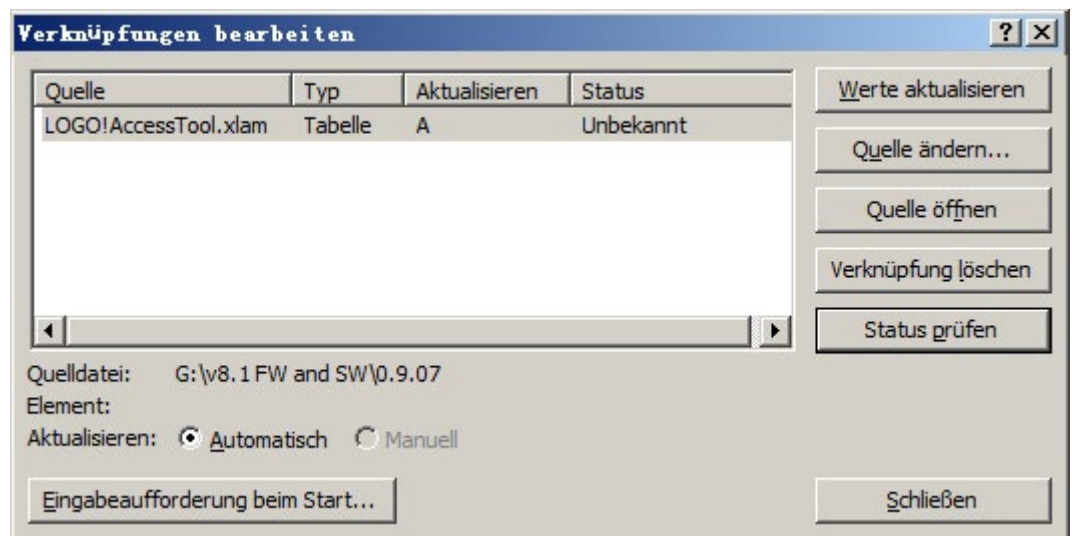
Bearbeiten der Verknüpfungen in Ihrer Arbeitsmappe

Aktualisieren Sie die Verknüpfung mit Ihrem LOGO! Access Tool entsprechend den folgenden Anweisungen:

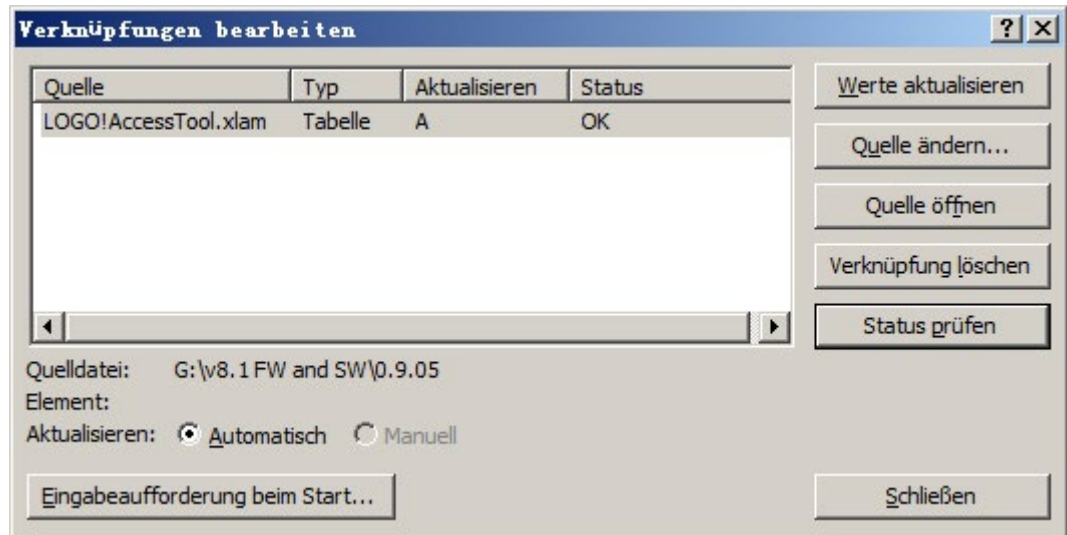
1. Klicken Sie in der Registerkarte **Daten** in der Gruppe "Verbindungen" auf **Verknüpfungen bearbeiten**.



2. Prüfen Sie den Status in der Spalte "Status".



3. Klicken Sie auf **Quelle ändern...** und gehen Sie zu dem Ordner, in dem LOGO! Access Tool gespeichert ist.
4. Klicken Sie auf das LOGO! Access Tool, um die Verknüpfungen zu aktualisieren. Der Status der Quelle ändert sich in "OK".



5. Klicken Sie auf **Schließen**.

Index

D

Deinstallieren, 23
Dokumenthistorie, 7

E

Excel Add-ins, 12, 23

K

Kompatibilität, 6

L

LOGO! Access Tool, 5

M

Microsoft Excel, 11

P

Protokolldateien, 18

V

Variablenspezifikation (LOGOVAR.....), 18
Verknüpfung bearbeiten, 25

W

Webserver-Zugriff, 11